



60 Jahre erfolgreiche
Politik für Pöcking

Wir bewegen

PWG - Die Gemeinde und ihre Bürger im Mittelpunkt

Seit ihrer Gründung vor 60 Jahren ist die **Parteilose Wählergruppe (PWG)** die prägende und bewegende kommunalpolitische Kraft in Pöcking. Uns war es wichtig, grundsätzlich unabhängig zu sein von den Vorgaben einer politischen Partei. In der Kommunalpolitik sollten ausschließlich die Belange der Gemeinde und ihrer Bürger im Mittelpunkt stehen – und auch heute noch ist dies unverändert Maßstab und treibende Kraft unseres Handelns.

Wir sind ausschließlich dem Wohle Pöckings und seiner Bürger verpflichtet und wollen uns diese Unabhängigkeit als freie Wählergruppe auch erhalten.

In diesen 60 Jahren hatte die PWG immer eine starke Fraktion im Gemeinderat – zeitweise sogar die Mehrheit – und stellte ohne Unterbrechung den Ersten Bürgermeister. Kontinuität und Nachhaltigkeit sind das Markenzeichen der PWG und ihrer Bürgermeister.

Immer stand die PWG für einen guten Interessenausgleich, für die Integration aller Gruppierungen und die feste Verankerung in der Pöckinger Bevölkerung.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder haben Sie 20 Stimmen, so viele wie Gemeinderatsmitglieder. Drei Möglichkeiten haben Sie, diese Stimmen für die PWG zu vergeben:

1. Sie kreuzen die Liste 05 PWG oben an! Dann erhält jede Kandidatin und jeder Kandidat von Ihnen eine Stimme.
2. Sie schreiben eine „3“ vor die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie besonders unterstützen wollen! Sie haben insgesamt 20 Stimmen: Sie können also 6 mal die „3“ vergeben und einmal die „2“.

Kreuzen Sie bitte zur Sicherheit auch die Liste 05 PWG oben an, damit keine Ihrer 20 Stimmen ungenutzt bleibt.

3. Wichtig: Sie können „3“ vor (mehrere) Namen auf der PWG-Liste auch dann schreiben, wenn Sie ansonsten eine andere Partei oder Wählergruppe bevorzugen!

Beantragen Sie auch gerne Briefwahl.

Wen wählen Sie?
Bei der Kommunalwahl entscheiden Sie mit Ihrer Stimme für:

1. **Bürgermeister**
Unsere PWG-Kandidaten „Rainer Schnitzler“
2. **Gemeinderat**
Unsere „Liste 05 PWG“ für die Wahl zum Gemeinderat Pöcking
3. **Landrat**
Unsere Empfehlung:
Freie Wähler-Kandidat „Matthias Vilsmaier“
4. **Kreistag**
Unsere Empfehlung: Unsere vier Pöckinger Kandidaten für den Kreistag der freien Wähler: Albert Luppert (305), Rainer Schnitzler (307), Ludwig Gansneder (330), Peter Roventa (350) mit jeweils 3 Stimmen und Liste 03

Liste 05



60 Jahre erfolgreiche
Politik für Pöcking

Wir bewegen

Weil wir Pöcking lieben

Liste 05



PÖCKING PUR

www.pwg-poecking.de

Impressum

Parteilose Wählergruppe Pöcking e. V.
Am Bründl 28, 82343 Pöcking
mail@pwg-poecking.de
Bilder © PWG



www.weissler-design.de



1. WOHNEN IN PÖCKING

Zu einem lebendigen Ort gehört die Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten. Jeder Berufstätige, der nicht pendeln muss, hat mehr Freizeit und trägt gleichzeitig bei zur positiven ökologischen Bilanz.

Für die Entwicklung des Ortes ist nachhaltiges Wachstum wichtig. Junge, einheimische Familien müssen die Möglichkeit haben, in ihrem Heimatort zu bleiben. Bei den in unserem Landkreis sehr hohen Immobilienpreisen gelingt dies nur Wenigen. Deshalb hat sich die PWG für das Fördermodell am

Ahornweg (ehem. Einheimischen-Modell) eingesetzt, wo 20 Bauparzellen im Erbbaurecht vergeben wurden. Weitere Fördermodelle sind in Prüfung. Die Gemeinde verfügt über mehr als 200 öffentliche Wohnungen.

Derzeit sollen auf gemeindlichen Grundstücken neue Wohnungen gebaut werden. Wichtig sind hier unter anderem sogenannte Starterwohnungen für junge Leute und Wohnungen für Ältere, die sich verkleinern und ihre Wohnungen an junge Familien weitergeben möchten.

2. INFRASTRUKTUR / MOBILITÄT

Wie würden wir heute wohl über den Durchgangsverkehr in Pöckings Hauptstraße stöhnen, wenn der Gemeinderat nicht Anfang der 90er Jahren die weise Entscheidung zum Bau der Ortsumgehung getroffen hätte? Dank zweier Zufahrten sind wir im Nu auf der B2, aber Pöcking ist auch per S-Bahn und mit zwei MVV-Buslinien gut und schnell zu erreichen – für Viele ein Grund, aufs Auto zu verzichten. Zur Förderung des Fahrradverkehrs werden derzeit sichere Abstellanlagen am Rathaus, am Bahnhof Possenhofen und an weiteren zentralen Orten sowie E-Ladesäulen beim Rathaus und dem brandneuen Kultur-Zentrum „beccult“ errichtet.

Ein großes Anliegen der PWG ist der weitere Ausbau von Geh- und Radwegen und die Verkehrssicherheit insgesamt. Wir streben ein geschlossenes Radwegenetz an. Dazu gehört auch die Fortsetzung des Radwegs an der

Staatsstraße am See zwischen Feldafing-Possenhofen-Niederpöcking-Starnberg sowie eine Fuß- und Radwegeverbindung von der Feldafinger Straße zur Grundschule.

3. UMWELT / NACHHALTIGKEIT

Wir leben in einem bevorzugten Gebiet zwischen Starnberger See und Maisinger See. Der Erhalt dieser wunderschö-



Unser 10 Punkte Plan

nen Landschaft und der behutsame Umgang mit Natur und Umwelt – auch für nachkommende Generationen – sind für die PWG stetes Anliegen und Verpflichtung zugleich. Dieses Thema verlangt konkretes Handeln vor Ort, z.B. zum Erhalt von wertvollen Biotopen und zur Sicherung der Artenvielfalt. In diesem Zusammenhang wird die Gemeinde auch eine Reihe von Gemeindeflächen als Blühwiesen umgestalten, was von uns sehr unterstützt wird. Ziel für alle Maßnahmen ist ein gemeinsames Vorgehen von Gemeinde, Bürgern und Landwirten. Den PWG-Umwelpreis werden wir in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz fortentwickeln.

Wir unterstützen aus Überzeugung faire regionale und globale Produktionsweisen und Handelsbeziehungen. Der Gemeinderat hat deshalb im April 2019 beschlossen, eine Fairtrade-Kommune zu werden. Die Übergabe des entsprechenden Zertifikats erfolgt im Februar 2020. Pöcking wird sich damit in die weltweit schon über 2000 Fairtrade-towns in 36 Ländern einreihen.

4. BEITRAG ZUR ENERGIEWENDE

Die PWG steht für die Umsetzung moderner Energiekonzepte. Auf nahezu allen geeigneten gemeindlichen Bauten befindet sich mittlerweile Photovoltaik. Zudem haben wir alle neuen oder sanierten gemeindlichen Gebäude mit Blockheizkraftwerk, Hackschnitzelheizung oder Erdwärmepumpen ausgestattet. In diesem Sinne wollen wir auch zukünftige Aufgaben und Fragestellungen angehen. Auch haben wir uns für die Anschaffung eines Elektroautos und eines Dienst-e-Bikes für die Gemeindeverwaltung eingesetzt. Sie werden mit



Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage betrieben. Ferner wurden viele Straßen bereits auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Unser Ziel ist die vollständige Umstellung auf diese energiesparende Technik im gesamten Gemeindegebiet.

5. VEREINE / JUGENDARBEIT / EHRENAMT

Die Vereine in Pöcking und seinen Ortsteilen sind ein ganz wichtiges Fundament des Dorflebens und von herausragender Bedeutung für das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität. Die PWG, ihre Bürgermeister sowie

Gemeinderäte und Mitglieder haben sich daher seit jeher für die Vereinsarbeit eingesetzt – viele sind selbst aktiv dabei. Wir alle können stolz und dankbar sein für die große Zahl von Mitgliedern bei unseren Rettungsdiensten (z.B. Feuerwehr und DLRG). Die Attraktivität dieser wichtigen Gruppen ist nicht zuletzt auf die hervorragende Jugendarbeit zurück zu führen, die hier geleistet wird. Das Haus der Vereine mit Räumlichkeiten für die Blaskapelle und die Schützen wird gerade fertig. Beim „beccult“ Biergarten wird eine Boule-Bahn entstehen.

Viele Einrichtungen, die oft als selbstverständlich hingenommen werden wie z.B. der Schulwegdienst, Konzerte, die Nacht der langen Tafel, der Christkindmarkt, der Sportverein oder der Faschingsclub sind ohne ehrenamtliche Initiatoren und Helfer nicht vorstellbar. Die Förderung des Vereins- und des kulturellen Lebens in unserem Gemeindegebiet ist für uns deshalb enorm wichtig, und wir setzen dabei auch auf die verstärkte Beteiligung unserer Jugendlichen.

Aktuelle Themen - Unser 10 Punkte Plan

6. ORTSENTWICKLUNG / DIGITALISIERUNG

Die PWG hat wichtige Infrastrukturmaßnahmen in Pöcking und seinen Ortsteilen vorangetrieben. Weitere Projekte, die uns für die Zukunft sehr am Herzen liegen, sind unter anderem:

- Neubau der Feuerwehrrhäuser für die Freiwilligen Feuerwehren in Pöcking und Maising
- Rettungsstation für die DLRG Ortsverband Pöcking-Starnberg
- Umgestaltung und Belebung der Ortsmitte am Raiffeisenplatz mit Wochenmarkt
- freies WLAN im Ortskern
- Sicherung der eigenen Wasserversorgung gemeinsam mit der Nachbargemeinde Feldafing



7. GEWERBE / ARBEITSPLÄTZE

Wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze stehen im Fokus unserer Überlegungen. Wir wollen Gewerbetreibenden und Dienstleistern ein attraktives Umfeld bieten, um so Arbeits- und Ausbildungsplätze am Ort zu schaffen und ein eigenständiges, lebendiges Ortsleben zu erhalten.

Ein Meilenstein konnte mit dem durch den Maxhofkreisel optimal erschlossenen Gewerbegebiet Schmalzhof gesetzt werden, das 2020 baulich fertiggestellt wird.

Die Gewerbetreibenden, die sich dort ansiedeln, haben damit nicht nur die Möglichkeit, ihr Gewerbe im Ort zu halten, sondern auch zu expandieren. Weitere Betriebe sollen die Chance bekommen, sich in unserem Gemeindegebiet neu anzusiedeln. Dazu wollen wir die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen.

8. BILDUNGSSTANDORT / KINDERBETREUUNG

Bildung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen müssen auf dem vorhandenen hohen Niveau gesichert

und weiterentwickelt werden. Für zukünftige Anforderungen müssen wir die Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und die Grundschule in unserer Gemeinde den notwendigen Standards anpassen (Digitalisierung im Schulbereich). Hierzu gehört auch die Anbindung des Schwimmunterrichts an die Schule sowie Bindung von qualifiziertem Personal (z.B. durch das Angebot von bezahlbarem Wohnraum). Pöcking gilt als Vorzeigegemeinde bei der Kinderbetreuung, und das soll auch so bleiben.



Unser 10 Punkte Plan



9. KULTUR

Das reichhaltige Pöckinger Kulturangebot, das in den letzten Jahren immer größer wurde – Konzerte von Jazz bis Klassik, Theater, Straßenfest, offene Ateliers, Vorträge und Lesungen –, muss erhalten werden. Ein ganz wichtiges Projekt hierfür war die Verwirklichung des Hauses der Bürger und Vereine – jetzt „beccult“ –, das Ende 2019 eingeweiht wurde. Es hat Jahre gedauert,

dieses Projekt zu verwirklichen: alle Interessengruppen mussten mitgenommen, Schnellschüsse vermieden, Für und Wider sorgfältig abgewogen werden. Auch Nachhaltigkeit war dabei ein wichtiges Thema. Die inhaltliche Ausfüllung des „beccult“ mit Veranstaltungen wird uns nun ein weiteres Anliegen sein.

10. FINANZEN

Die PWG-Bürgermeister und die PWG-Mitglieder im Gemeinderat dürfen mit Recht stolz darauf sein, dass die Gemeinde Pöcking heute mustergültig mit besten Finanzen ausgestattet ist. Der „Gemeindesäckel“ ist trotz der großen Projekte in der Vergangenheit und geplanter Investitionen in die Zukunft („beccult“ und Haus der Vereine, Gewerbegebiet, Betreutes Wohnen usw.) gut gefüllt. Ein sparsames Umgehen mit dem geschaffenen Vermögen ist und bleibt Ziel der PWG. Hier gilt es aber auch, die notwendigen Investitionen in die Zukunft rechtzeitig

und vorausschauend anzustoßen und umzusetzen. Dafür sind wir weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und gelten nicht zu Unrecht als Vorzeigegemeinde.



Pöcking ist wunderbar! Die Landschaft, die Lage am See, die Nähe zu den Bergen und zu München, das Erscheinungsbild und die Infrastruktur des Ortes, die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote, die Pflege von Brauchtum und Traditionen, aber auch das Offensein für Neues, die Toleranz und der Zusammenhalt im Ort sind etwas ganz Besonderes! Dies alles verstehen wir - im weitesten Sinn - unter Lebensqualität.

Dafür steht die PWG! Sie hat seit 60 Jahren dieses Pöckinger Lebensgefühl entscheidend mitgeprägt. Zu allen für Pöcking und seine Ortsteile wichtigen Fragen nimmt sie eine Haltung ein, die sich ausschließlich am Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger orientiert. Kommen Sie zu unseren Informationsveranstaltungen, machen Sie sich selbst ein Bild, diskutieren Sie mit uns und machen Sie mit: wir sind offen und freuen uns auf neue Ideen!

Unsere Kandidaten - Gemeinsam für Pöcking



1  Rainer Schnitzler (53), Erster Bürgermeister	2  Albert Luppert (58), Geschäftsführer	3  Barbara Baumer (59), Chemieingenieur	4  Anke Klostermeier Rentnerin	5  Kerstin Treptow (42), Kommunikationsdiplom- wirtin	11  Felix Erhard (31), Fischwirt	12  Gregor Trummer (70), Maschinenbauingenieur	13  Tobias Mallmann (23), Verfahrensmechaniker	14  Dominik Hey (33), Steuerfachangestellter	15  Dr. Benjamin Mandlmeier (36), Dipl.-Chemiker
6  Jan Linnemann (56), Bauingenieur	7  Klaus Eppinger (51), Schreinermeister	8  Ludwig Gansneder (53), Zimmermeister	9  Ludwig Erhard (57), Fischwirtschaftsmeister	10  Georg Engesser (69), Rentner	16  Christina Zingraff (21), Studentin Fitnesswissenschaft	17  Anna Gansneder (22), Dipl.-Verwaltungswirtin stud.	18  Lukas Eppinger (24), Zimmerermeister/ Bautechniker	19  Carl M. Lidl (49), Selbständiger Yachtausstatter	20  Caroline Nicklisch (31), Med. Kodierfachkraft